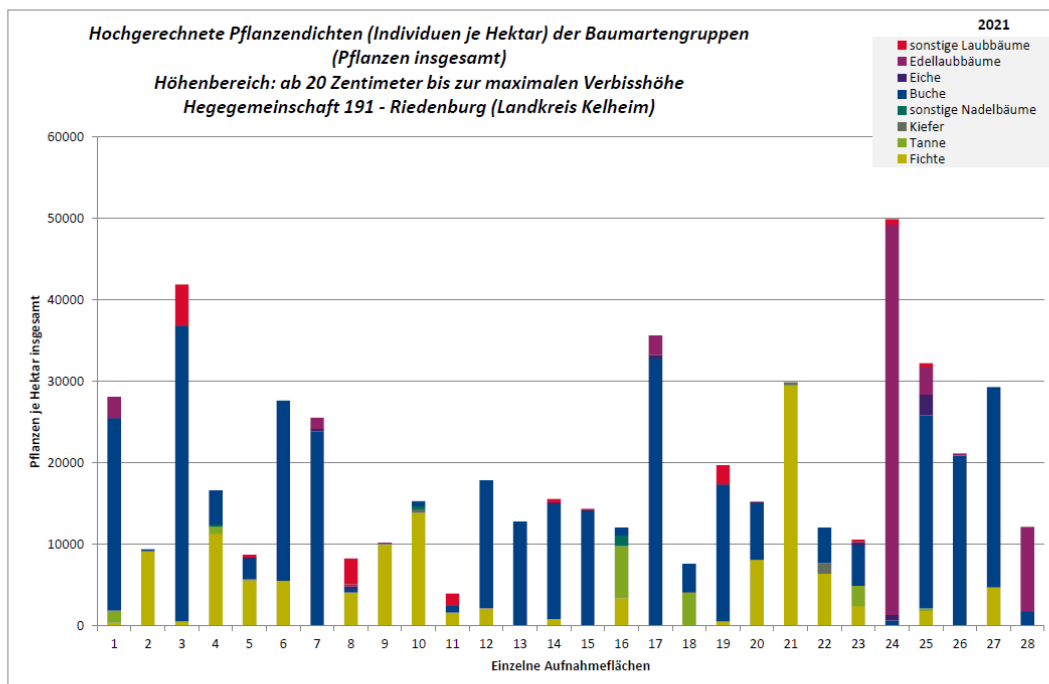
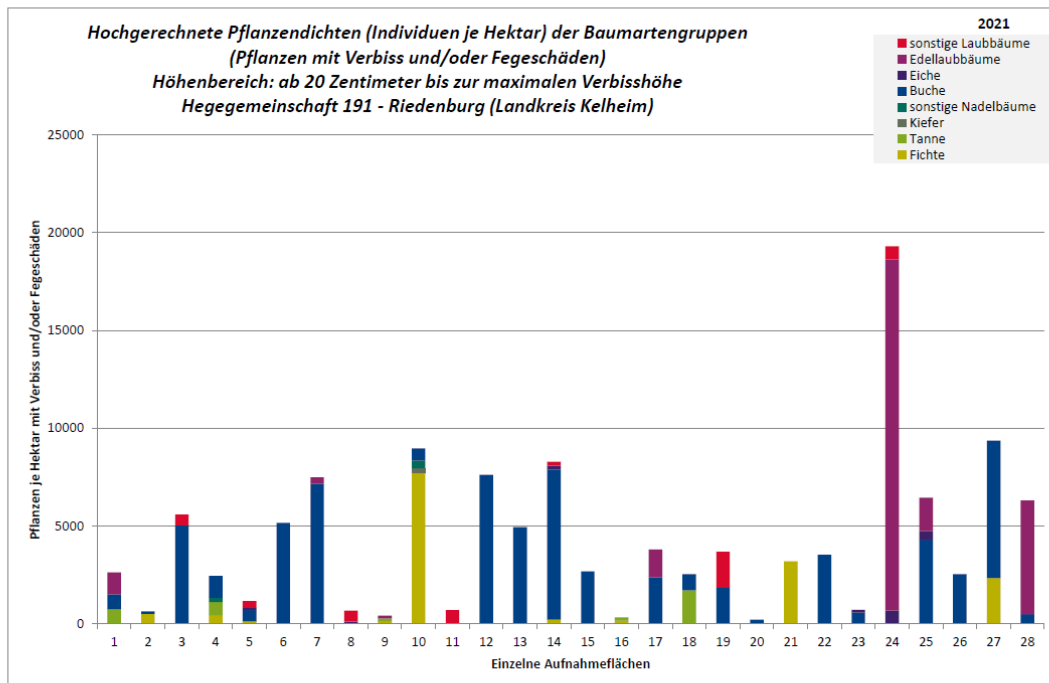
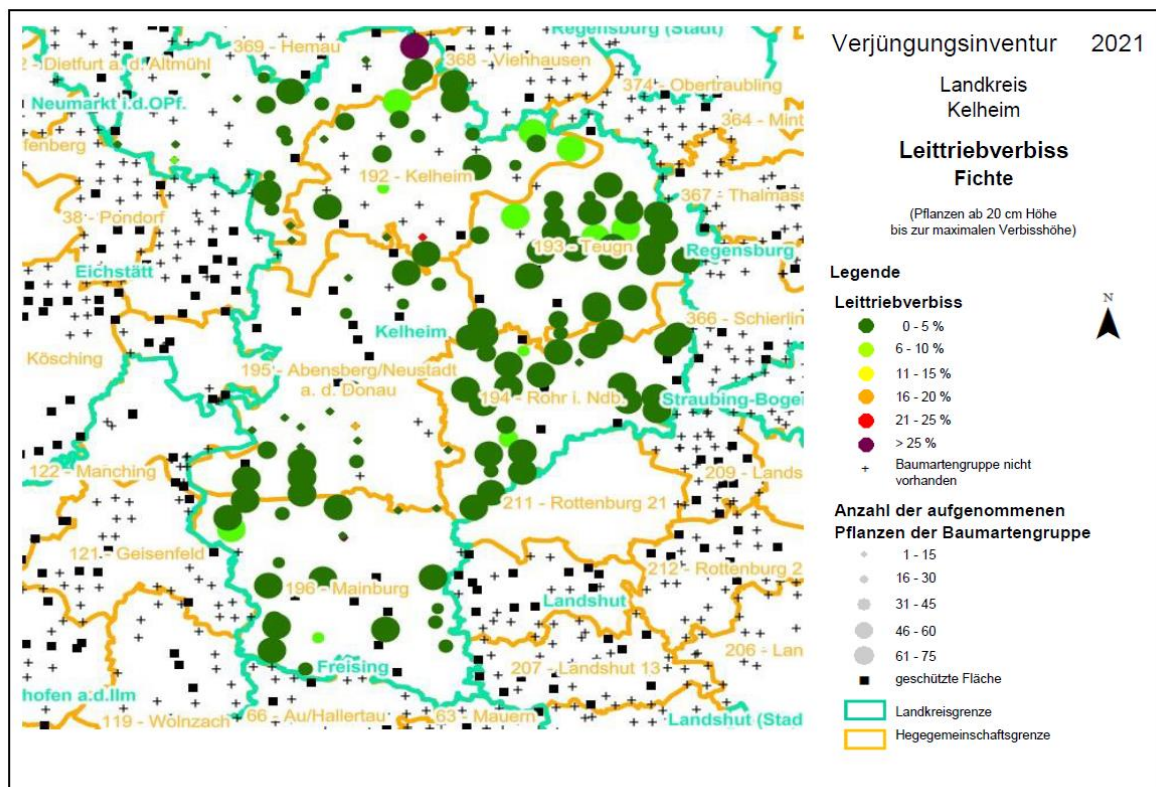
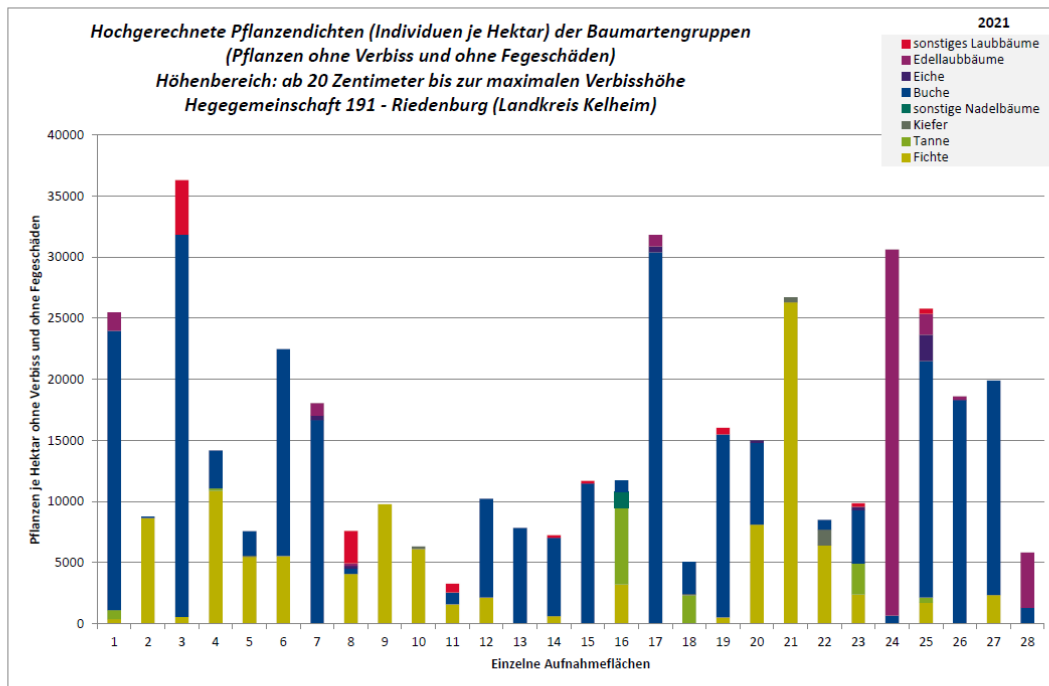
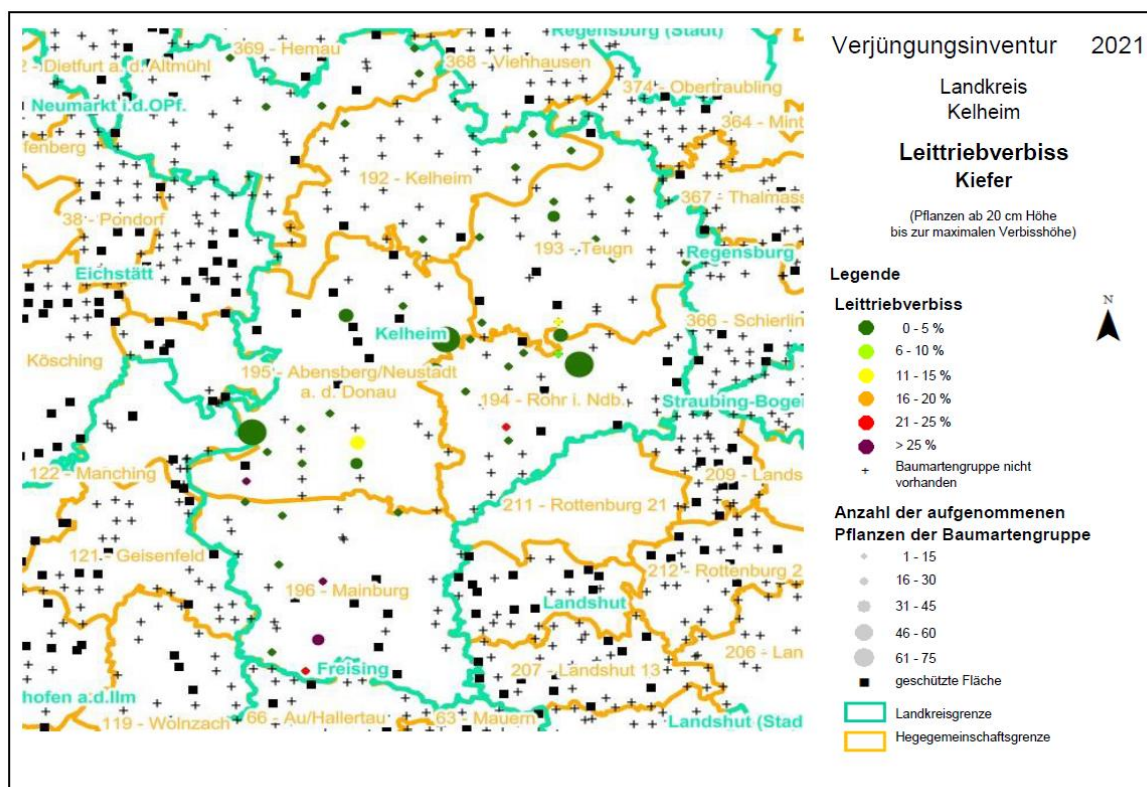
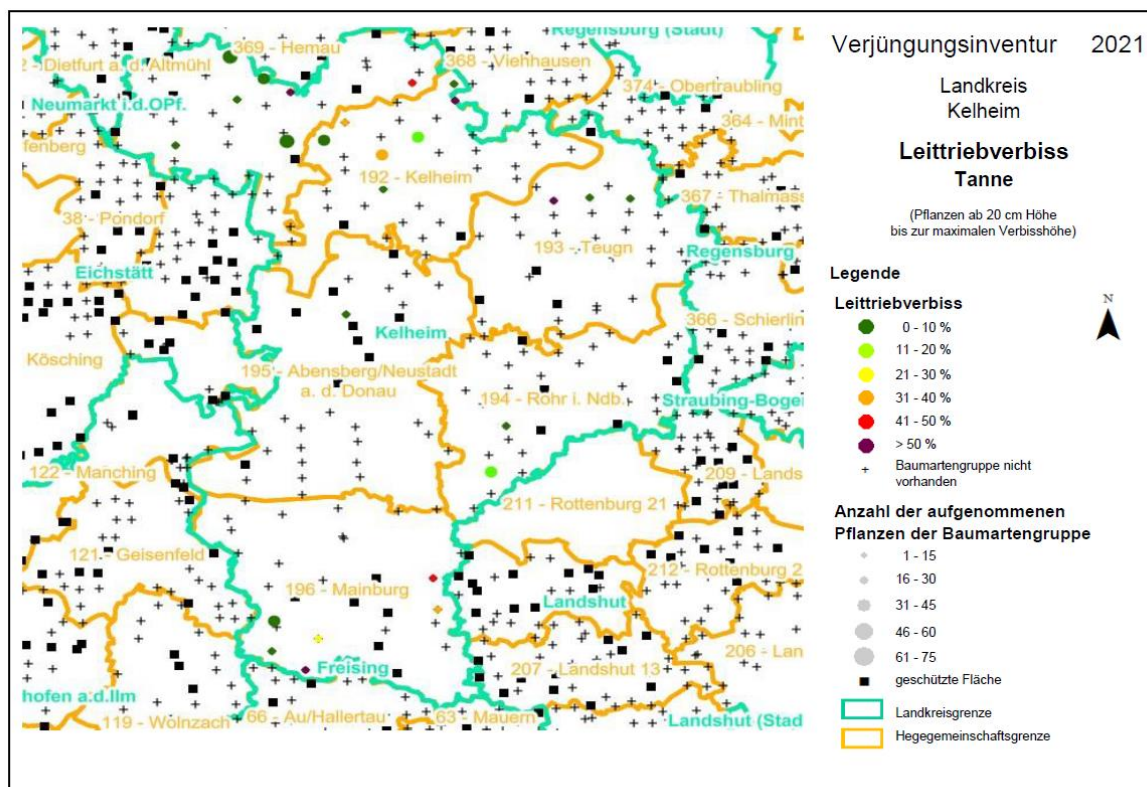
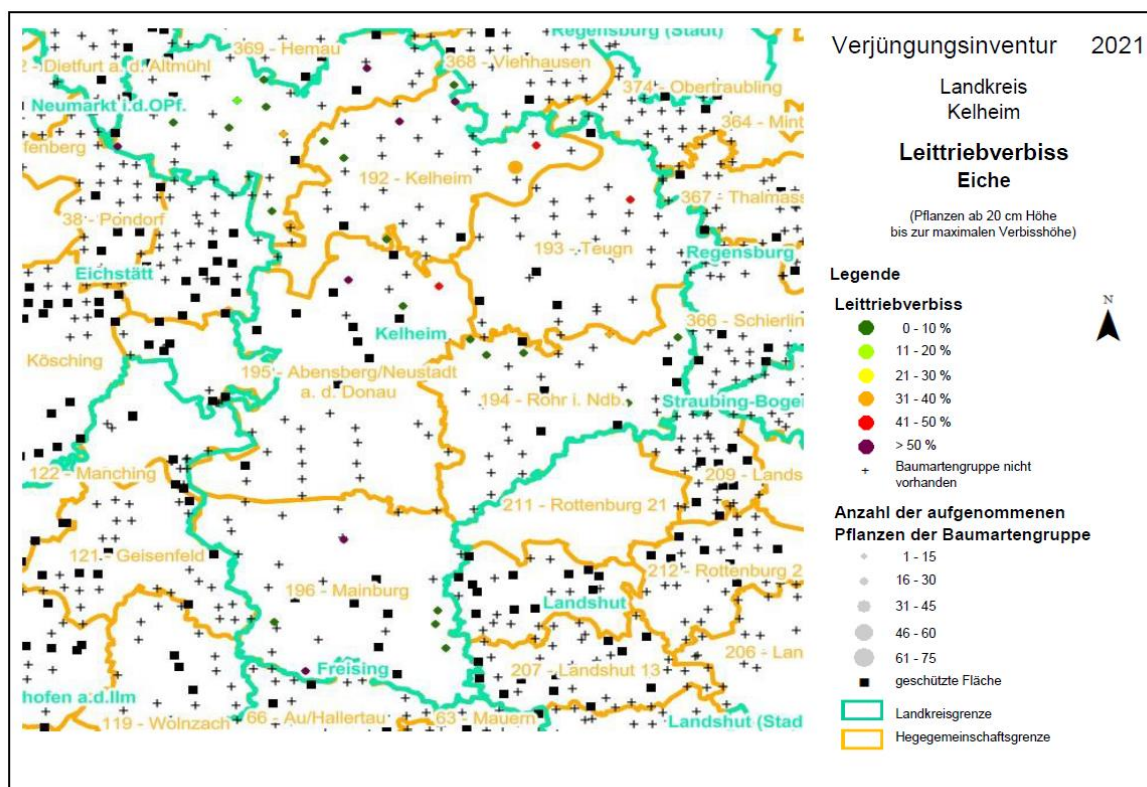
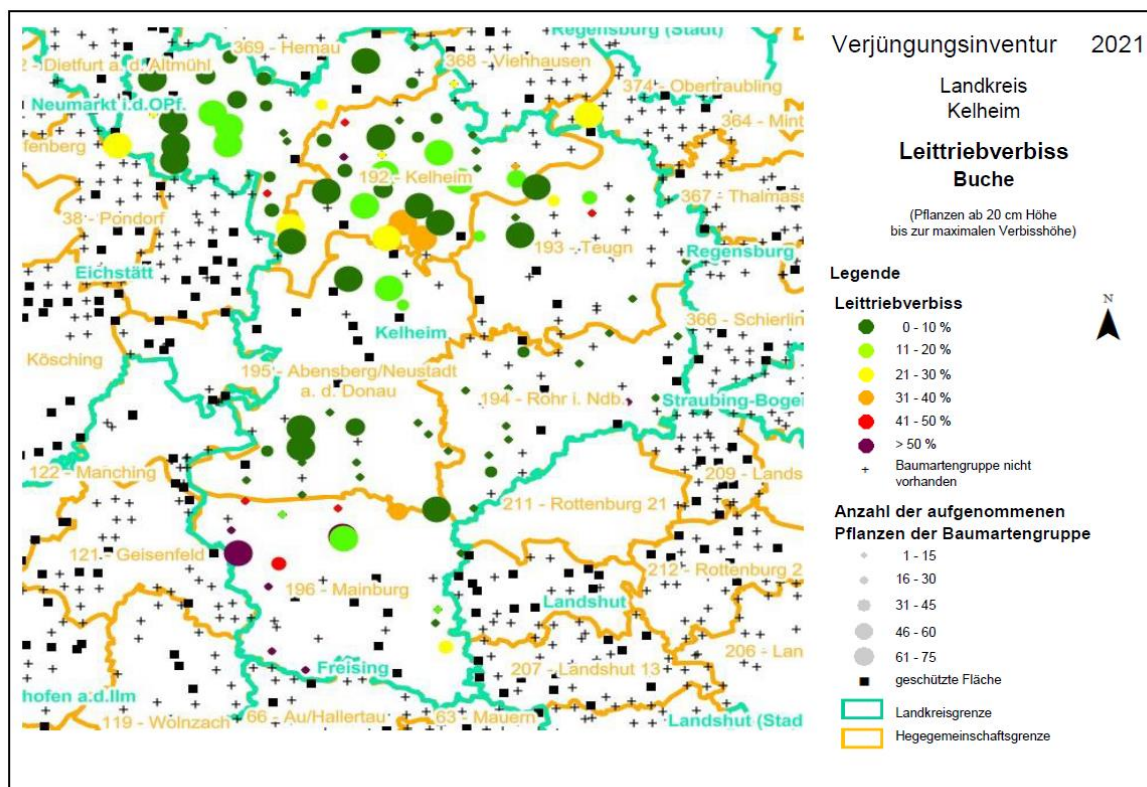


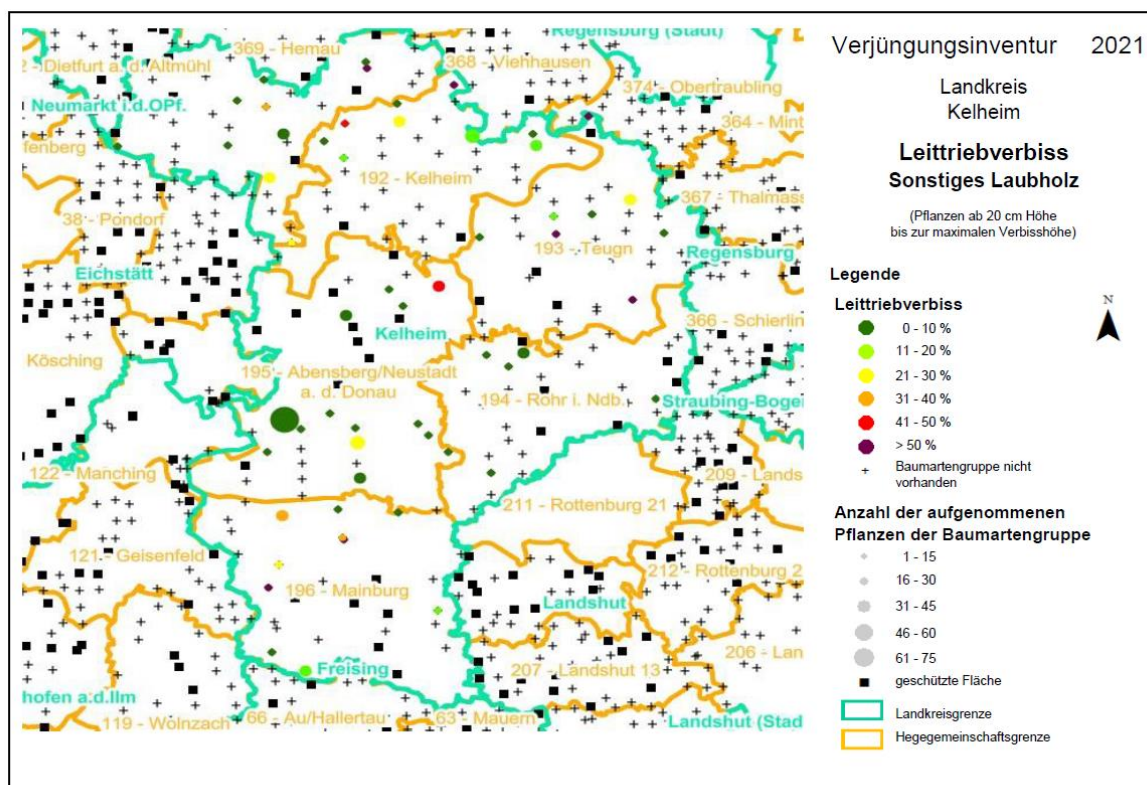
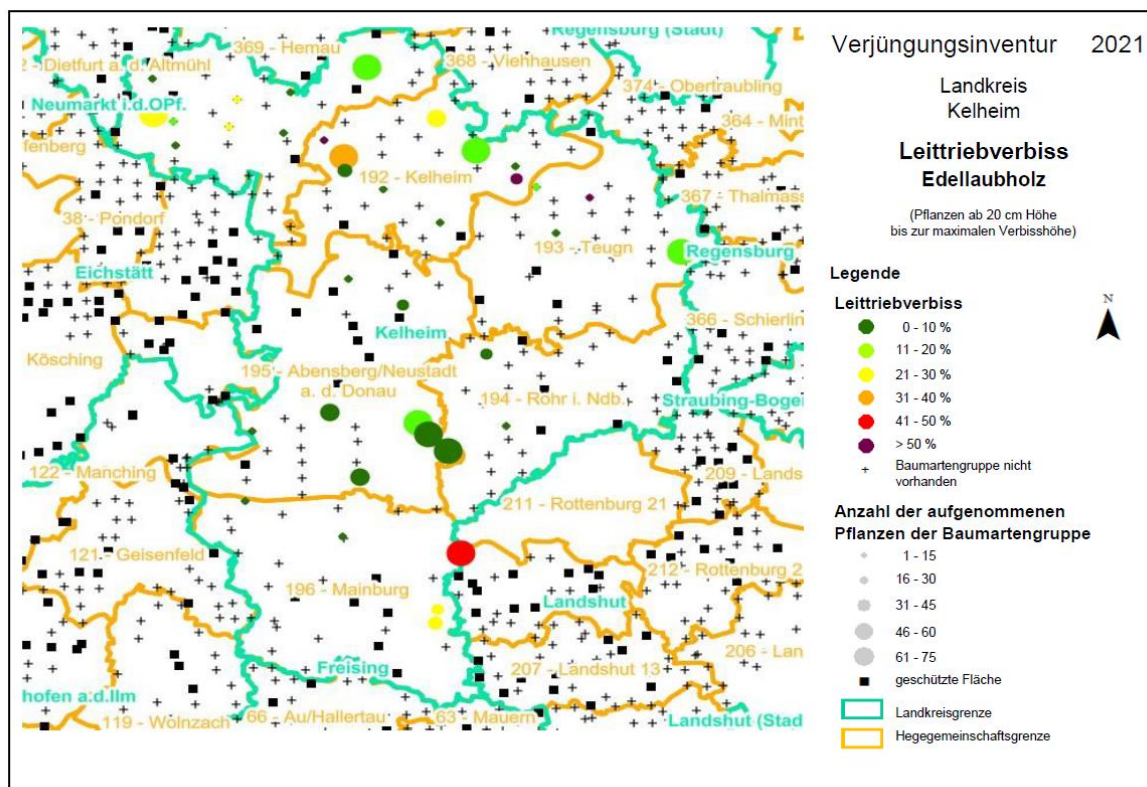
Zusatzauswertungen HG 191











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 191 - Riedenburg (Landkreis Kelheim)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	6079	4380	373	29493	5338	3644	373	26306	742	0	0	7743
Tanne	2280	1499	136	6428	1790	750	0	6267	490	161	0	1720
Kiefer	461	399	101	1283	421	204	101	1283	41	0	0	204
Sonst. Nadelholz	638	408	222	1286	429	0	0	1286	210	222	0	408
Nadelholz gesamt	6751	4927	526	29893	5841	4927	526	26704	910	116	0	8355
Buche	12049	9835	250	36298	9470	6356	0	31273	2580	1473	0	7667
Eiche	593	340	116	2578	408	220	0	2149	186	116	0	666
Edellaubholz	7635	2374	136	47927	4464	1021	0	29953	3171	1124	0	17973
Sonst. Laubholz	1435	548	191	5026	949	356	0	4468	486	430	0	1839
Laubholz gesamt	14877	12778	136	49924	11094	6892	0	35740	3783	2681	0	19304
Alle Baumarten	19409	15412	3973	49924	15079	11706	3286	36298	4330	3358	203	19304

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt). Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.